

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 01 2023 | JÄNNER 2023

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2023! Sie haben Interesse an einem persönlichen Austausch? Kommen Sie am 31.01.2023 zum **AFRICA DAY der Wirtschaftskammer Österreich** in Wien. Ich stehe gerne für ein Gespräch zu Ägypten, Libyen & Sudan zur Verfügung.

Das Jahr 2023 wird für Ägypten (weiterhin) wirtschaftlich herausfordernd sein: Der Internationale Währungsfonds (IWF) genehmigte im Dezember 2022 endlich ein neues **Hilfspaket** in Höhe von **USD 3 Mrd.** bei einer Laufzeit von 46 Monaten. Mit dem Paket kommen für Ägypten auch zahlreiche Verpflichtungen: Als erster Schritt wurde die **Akkreditivpflicht per 29.12.2022 endlich aufgehoben**. Importe sind somit grundsätzlich wieder ohne Einschränkungen möglich. Die Abfertigungsprobleme in den Häfen haben sich laufend verbessert. Leider sehen wir aber weiterhin **enorme Verzögerungen bei Zahlungen** aus Ägypten. Der immer noch bestehende **Hartwährungsmangel** sorgt dafür, dass Überweisungen aus Ägypten dramatisch verzögert sind, da die Central Bank of Egypt den Geschäftsbanken nicht ausreichend Hartwährung zur Verfügung stellen kann. Das trifft auch österreichische Firmen, die zum Teil seit Wochen und Monaten auf Überweisungen aus Ägypten warten. Betroffen sind alle Arten von **Banktransfers**, sei es für den **Warenimport** (z.B. bei Cash-Against-Documents als Zahlungsbedingung), die Bezahlung von **Dienstleistungen** österreichischer Firmen in Ägypten oder für den **Transfer von Gewinnen** der ägyptischen Niederlassungen nach Österreich. Als weitere Maßnahme für das IWF-Hilfspaket wurde das **Ägyptische Pfund freigegeben**, woraufhin sich der Wechselkurs bei über **32 EGP** gegenüber 1 EUR eingependelt hat. Garniert mit einer **Inflation** von über 20 % im Dezember 2022 macht das die Marktbearbeitung für heimische Firmen besonders schwierig.

Das Hilfspaket selbst ist viel zu klein, um beim bestehenden Hartwährungsmangel wirklich für Besserung sorgen zu können. Aber es soll das **Vertrauen** in die ägyptische Wirtschaft steigern und Investoren zurückbringen. Vor allem **Investoren** aus den **Golfstaaten** sollen strategische Investments tätigen. Zusätzlich soll die wirtschaftliche Struktur grundsätzlich überarbeitet werden. Mit der neuen **State Ownership Policy** soll die Rolle der **privatwirtschaftlichen Beteiligung** im öffentlichen Sektor von 30 % auf 65 % gesteigert werden. In der State Ownership Policy wurden jene Bereiche eingegrenzt, in denen sich Staat und Militär zurückziehen und verstärkt Privatinvestoren agieren sollen. Man wird sehen müssen, ob Staat und Militär so leicht ihre bestehenden Pfründe aufgeben werden.

Noch ist man aber nicht so weit und aufgrund der schwierigen Lage hat der ägyptische Premierminister Mostafa Madbouly Mitte Jänner bekanntgegeben, dass bis Ende des Fiskaljahres 2022/2023 am 30. Juni 2023 alle **öffentlichen Neuprojekte mit Hartwährungsbezug gestoppt werden sollen**. Davon ausgenommen sind nur wenige Ministerien, wie das Verteidigungsministerium oder das Innen- und Gesundheitsministerium sowie die dazugehörigen Institutionen/Behörden. Auch ein Reiseverbot für Ministeriumsmitarbeiter geht damit einher. Zwischenfazit: Es sieht langsam nach einer Verbesserung der Situation aus, bis diese erreicht wird, wird es aber noch einige Zeit dauern.

Georg Krenn
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
AußenwirtschaftsCenter Kairo
E kairo@wko.at | Vernetzen wir uns **via LinkedIn!**

SCHLAGZEILEN | ÄGYPTEN

Akkreditivpflicht beim Import nach Ägypten aufgehoben | Zahlungsverzögerungen

Die seit Februar 2022 bestehende **Akkreditivpflicht** wurde per **29.12.2022 zur Gänze aufgehoben**. Es gibt keinerlei Einschränkungen beim Export nach Ägypten mehr. Sie warten für Ihre Ware noch auf die Ausstellung eines Akkreditivs? Das ist nicht mehr notwendig, Sie können auf andere Zahlungsbedingungen umsteigen. **ACHTUNG**: Wir sehen noch immer einen **Hartwährungsmangel**. Bei anderen Zahlungsbedingungen drohen weiterhin Verzögerungen. Auch bei Vereinbarung von z.B. Cash-Against-Documents ist nicht sichergestellt, dass eine Bezahlung (= Überweisung) umgehend möglich ist. Somit kann auch die sofortige Warenabfertigung nicht garantiert werden und mögliche Zusatzkosten können anfallen. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sind wir **jederzeit gerne erreichbar**.

ACI-System: Verpflichtung für Luftfrachtsendungen aufgeschoben

Die mehrfach angekündigte **verpflichtende Vorabregistrierung für Frachtinformationen** über die **CargoX-Plattform** auch für **Luftfrachtsendungen** wurde ohne Nennung eines konkreten Termins für die Implementierung aufgeschoben. Das neue System solle laut Finanzminister erst dann zur Anwendung kommen, wenn sich „die wirtschaftliche Lage verbessert habe“. Die Anwendung des ACI-Systems für Seefrachtsendungen besteht unverändert weiter. Für konkrete Fragen zum ACI-System **sind wir gerne erreichbar**.

Ergebnisse der Weltklimakonferenz COP27 für Ägypten

Während die allgemeinen Ergebnisse der **Weltklimakonferenz** medial gut verarbeitet wurden, hat die COP27 vor allem auch bedeutende Ergebnisse für Ägypten gebracht. Das Gastgeberland hat sich geschickt positioniert und zahlreiche Verträge für die nachhaltige Entwicklung des Landes unterschrieben. Ägypten möchte ein Hub für Exporte grüner Energie werden und u.a. nach Europa exportieren. Besonders herausstechend ist dabei das Thema **Grüner Wasserstoff**, wo Ägypten **insgesamt 10 Abkommen** für den Bau neuer Produktionsanlagen abgeschlossen hat. Daneben möchte man vor allem den Ausbau von **Windkraft** vorantreiben, wo Projekte im Umfang von rund 30 GW im Bereich des Suez Kanals unterschrieben wurden. Nutzen Sie diese Chancen und kommen Sie zu unserer **Wirtschaftsmission Energiewirtschaft** im Mai 2023!

LOOKAUT | Energiekrise: So könnte Afrika Europa mit Energie versorgen

In unseren aktuellen Wirtschaftsnachrichten auf **LOOKAUT** werfen wir gemeinsam mit den Kollegen aus Algier und Johannesburg einen Blick auf die **Energie**-Versorgungsmöglichkeiten aus Afrika. Während man in Namibia ein Mega-Wasserstoff-Projekt in der Wüste plant, nutzt man in Algerien schon die Sahara als Solarbatterie. Ägypten möchte sich künftig als verlässlicher LNG-Lieferant positionieren. All das sehen Sie in **unserem aktuellen LOOKAUT**.

Ägyptens New Administrative Capital: Übersiedlung im ersten Halbjahr 2023?

Die neue **Hauptstadt** Ägyptens (**New Administrative Capital**) hätte schon vor einigen Jahren offiziell fertiggestellt und eröffnet werden sollen. Doch genau wie andere Megaprojekte (etwa das Grand Egyptian Museum) wurde die Eröffnung mehrfach aufgeschoben. Bei kürzlich absolvierten Terminen mit Ministerien und Behörden wurde eine Übersiedlung der Ministerien und Behörden für das **Ende des 1. Quartals 2023** in Aussicht gestellt. Ende Mai 2023 sollte die offizielle Einweihungsfeier erfolgen. Der derzeitige Baufortschritt lässt eine umgehende Übersiedlung zwar eher nicht erwarten, aber der politische Wille für einen Umzug ist jedenfalls gegeben. Es bleibt somit abzuwarten, ob der **Umzug** aller Ministerien und Behörden somit wirklich wie geplant noch im ersten Halbjahr 2023 erfolgen wird.

LIBYEN

Politische Polarisierung geht unverändert weiter – ohne Aussicht auf Verbesserung

Die politische **Polarisierung** in Libyen inklusive Einmischung aus dem Ausland geht unvermindert weiter. Im ersten Halbjahr 2023 sind aus derzeitiger Sicht keine positiven Entwicklungen zu erwarten. Gegen Ende des Jahres 2022 wurde zwar von einer **verstärkten Aufnahme** von Kontakten / Kommunikation zwischen Libyens Ost- und Westregierung berichtet, und auch die Verbesserung der politischen Beziehungen zwischen Qatar und Ägypten war als positives Zeichen zu sehen. Insgesamt ist aber dennoch zu bezweifeln, dass diese neuen Kommunikationskanäle zu einer kurzfristigen politischen Lösung führen können. Erwähnenswert ist noch der Besuch von CIA-Direktor William J. Burns, der Mitte Jänner 2023 ohne wirklichen Anlass nach Libyen gereist ist und dabei u.a. Premierminister Dbeibah getroffen hat. Auch nach dem Termin wurden keine konkreten Ergebnisse des Meetings veröffentlicht.

Ölförderung soll weiter gestärkt werden

Trotz der verworrenen politischen Situation bleibt die Ölförderung stabil und soll laut Informationen von Ölminister Mohamed Aoun auch künftig weiter ausgeweitet werden. Die bisherige Ölfördermenge von ca. 1,2 Mio Barrel/Tag soll übertroffen werden, da es sowohl on- als auch off-shore noch bedeutende ungenützte Reserven gebe. Es bleibt zu hoffen, dass die Ölindustrie nicht wieder zum Spielball der Politik wird.

Libya Build 2023: Österreichische Beteiligung auf Libyens größter Baumesse

Da sich trotz der schwierigen politischen Lage derzeit eine neue Stabilität zeigt, wird das AußenwirtschaftsCenter Kairo 2023 erstmals wieder versuchen eine österreichische Beteiligung zu organisieren. Auf der von 7.-10. Juni 2023 stattfindenden Libya Build in Tripolis bieten wir einen Österreichstand, in dessen Rahmen sich Firmen mit oder ohne persönliche Anwesenheit präsentieren können. Damit wäre Österreich eine der wenigen westlichen Nationen, die mit einem eigenen Stand vertreten ist. Sie haben Interesse an einer Teilnahme? Alle Informationen sind [auf unserer Webseite](#).

SUDAN

Sudan kommt nicht zur Ruhe: Proteste gehen weiter – Regierungsbildung unklar

Auch mehr als ein Jahr nach dem **Militärputsch** gibt es weiterhin Proteste im ganzen Land. Seit dem Rücktritt von Premierminister Hamdok Anfang 2022, konnte man sich bisher nicht auf einen neuen zivilen **Premierminister** und eine zivile **Regierung** einigen. Von staatlicher Seite wird derzeit die Einmischung aus dem Ausland angeprangert und abgelehnt, so hatte u.a. Ägypten versucht eine verstärkte Vermittlerrolle einzunehmen und Gespräche in Kairo zu initiieren. Bisher ohne Erfolg. Nach neuesten Informationen sollen aber Mitte Februar in Khartoum westliche Abgesandte zusammenkommen, um die weiteren Schritte für die Einsetzung einer zivilen Regierung zu planen.

Hartwährungsmangel, Inflation und schlechte Versorgungslage

Auch der Sudan kämpft weiterhin mit dem Cocktail aus gestiegenen **Importpreisen**, dreistelliger **Inflation** und generell schlechter **Versorgungslage**. Das Land ist immer mehr auf humanitäre Hilfe angewiesen und auch Österreich hat im Rahmen des Auslandskatastrophenfonds Geldmittel für das World Food Program (WFP) zur Verfügung gestellt. Die heimische Produktion schafft es gerade einmal 15 % des Weizenimports abzudecken, für den restlichen Weizenbedarf ist man auf Importe angewiesen, was bei immer noch hohen Weizenpreisen für den sudanesischen Staatshaushalt herausfordernd ist. Die Entwicklung neuer Projekte ist damit umso mehr erschwert.

VERANSTALTUNGEN | ÄGYPTEN, LIBYEN, SUDAN

Das AußenwirtschaftsCenter Kairo bietet einen Mix aus **virtuellen, hybriden & physischen Events** an.

AUSTRIA CONNECT Gulf 2023 | Dubai – DIE österreichische Wirtschaftskonferenz in GCC

Mittwoch, 08.03.2023 – 09.03.2023 | Dubai, Vereinigte Arabische Emirate | physisches Event

Die **AUSTRIA CONNECT Gulf 2023** ist die ideale Netzwerk-Plattform für alle österreichischen Unternehmen mit Geschäftsinteressen im Nahen und Mittleren Osten und richtet sich sowohl an bereits in der Region aktive Unternehmen als auch an Neueinsteiger. Erstmals sind auch Teilnehmende aus Ägypten herzlich zur Teilnahme eingeladen. Anmeldung **über unsere Homepage**.

Webinar: Update Zollrecht Ägypten | Q1 2023

Dienstag, 28.03.2023 | 14.00 – 15.00 Uhr MEZ | virtuelles Event

Beim Export nach Ägypten gibt es laufend neue rechtliche Änderungen zu beachten. Aufgrund der laufenden Änderungen organisieren wir einmal im Quartal eine **Austauschmöglichkeit** für österreichische Unternehmen. Holen Sie sich die letzten Updates beim Export nach Ägypten! Die **Anmeldung** erfolgt **über unsere Webseite**. Nach Ihrer Registrierung erhalten Sie schnellstmöglich die MS-Teams Zugangsdaten für das Webinar zugesendet.

Katalogausstellung: Libya Build | Libyens führende Baumesse

Montag, 22.05.2023 – Donnerstag, 25.05.2023 | Tripolis, Libyen | physisches Event

Die Libya Build ist die führende **Baumesse** in **Libyen** und bietet Ihrem Unternehmen die Chance sich möglichen Partnern, Kunden und Entscheidern aus Libyen und anderen nordafrikanischen Ländern zu präsentieren. Libyen ist derzeit endlich wieder auf einem Weg zu mehr Stabilität. Erstmals seit 2013 plant das AußenwirtschaftsCenter Kairo wieder eine österreichische Beteiligung auf der Messe. Anmeldung **über unsere Homepage**.

Ägypten: Wirtschaftsmission Energiewirtschaft

Sonntag, 28.05.2023 – Mittwoch, 31.05.2023 | Kairo, Ägypten | physisches Event

Ägypten möchte in den kommenden Jahren **Energie**-Hub für Nordafrika werden. Vor allem im Bereich der Green Hydrogen Produktion sowie bei Windparks wird derzeit verstärkt in Ägypten investiert. Das bringt für österreichische Firmen Geschäftschancen in den Bereichen **Erneuerbare Energien / Energieeffizienz / Nachhaltige Energielösungen**. Im Rahmen der Wirtschaftsmission organisieren wir Termine mit den Top-Entscheidern bei Behörden und Ministerien – um österreichische Technologien für diese Projekte zu positionieren. Alle Informationen zum Event finden Sie **auf unserer Homepage**.

Katalogausstellung: Africa Health ExCon | Pharma- und MedTech Messe in Kairo

Mittwoch, 07.06.2023 – Samstag, 10.06.2023 | Kairo, Ägypten | physisches Event

Die UPA organisiert vom 7.-10. Juni 2023 die zweite Ausgabe der **Africa Health ExCon Messe**. Die Messe soll Ägypten als Hub für Innovation und Handel im Bereich Medizin und Pharma positionieren und die Vorzüge von Ägypten als Investitionsstandort präsentieren. Die Messe soll ein Treiber für die weitere Entwicklung im **Medizinbereich** Ägyptens und des gesamten afrikanischen Kontinents werden. Das AußenwirtschaftsCenter Kairo bietet Ihrem Unternehmen eine Präsentationsmöglichkeit im Rahmen des Österreich-Standes (Katalogausstellung). Anmeldung **über unsere Homepage**.



ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich, Sie als neue Wirtschaftsdelegierte in Algier über die Geschäftsmöglichkeiten und die wirtschaftliche Lage in der Maghreb-Region zu informieren.

Algeriens Wirtschaft ist und bleibt stark abhängig von den **riesigen Erdgas- und Erdöl-Vorkommen**, die auch weiterhin eine **bedeutende Einnahmequelle** (ca. 90 % der Exporteinnahmen) für das Land darstellen.

Die algerische Regierung unternimmt jedoch auch Schritte, um die **Wirtschaft zu diversifizieren** und andere Sektoren, wie beispielsweise die **Fertigungsindustrie oder die Landwirtschaft zu fördern**. Insbesondere der **verarbeitende Sektor** hat ein großes Potenzial für Wachstum und Investitionen, da Algerien über einen **großen und wachsenden Binnenmarkt und qualifizierte Arbeitskräfte** verfügt.

Im Jahr 2023 wird für **Algerien ein Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent** erwartet (etwas höhere Erwartung als im Jahr 2022), was auf die steigenden **Erdöl- und Erdgas-Preise** zurückzuführen ist.

Trotz steigender Devisenreserven agiert das **algerische Handelsministerium nach wie vor sehr restriktiv und Handelshemmnisse erschweren den Import** von Handelswaren, die in unverändertem Zustand im Land weiterverkauft werden. Für diese Waren sind sogenannte **ALGEX-Zertifikate** erforderlich, die bestätigen, dass ein Produkt in Algerien nicht bzw. nicht in ausreichendem Maße produziert wird.

Tunesien ist stark betroffen von der **Rezession in einigen wichtigen europäischen Märkten**. Zudem bremsen die **steigende Inflation, Sparmaßnahmen und höhere Zinsen** die tunesische Wirtschaft, sodass sich das **Wachstum** voraussichtlich auf **1,8 %** im Jahr 2023 verlangsamen wird (Vergleich 2022: 2,2 % Wachstum). Tunesien konnte allerdings auch von **höheren globalen Preisen und der gestiegenen Nachfrage** nach einigen seiner Exporte (**Lebensmittel, Düngemittel, Textilien**) profitieren. Der **Tourismus** wird sich voraussichtlich im Jahr **2024** wieder erholen, wenn dann auch die Nachfrage aus Europa wieder steigt. Tunesien wartet auf die endgültige Genehmigung eines **Darlehens des IWF**, welcher die Auszahlung eines Fonds in Höhe von **USD 1,9 Mrd.** über einen Zeitraum von **vier Jahren** ermöglichen soll. Im Gegenzug sichert die tunesische Regierung Strukturreformen zu.

Trotz des herausfordernden Geschäftsumfeldes können österreichische Firmen mit dem richtigen Ansatz und der richtigen Due Diligence viele Geschäftsmöglichkeiten in Algerien, Tunesien und Niger nützen! Es sind Länder mit großem Potenzial für Geschäftsmöglichkeiten in einer Vielzahl von Sektoren.

Nutzen Sie die Chance Ihr Marktpotenzial auszuloten und nehmen Sie an unseren geplanten Veranstaltungen mit Bezug zu **Algerien** und/oder **Tunesien** teil.

Sie planen eine Geschäftsreise nach Algerien, Tunesien oder Niger? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
AußenwirtschaftsCenter Algier

E algier@wko.at | Vernetzen wir uns via [LinkedIn](#)!

ALGERIEN

Ihr Premium-Infodienst für Ausschreibungen in Algerien!

Das AußenwirtschaftsCenter Algier durchsucht für Sie die Ausschreibungsplattform ALGERIATENDERS nach möglichen Geschäftschancen

Um Ihnen als WKÖ-Mitglied den Zugang zum algerischen Markt zu erleichtern, stellt Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Algier einen **Premium-Infodienst für Ausschreibungen** der algerischen Ausschreibungsplattform **ALGERIATENDERS** zur Verfügung. ALGERIATENDERS ist **Algeriens größte Ausschreibungsplattform** und wir möchten Sie einladen, dieses Service für Ihren Unternehmenserfolg in Algerien zu nutzen!

So funktioniert's:

1. **Sie nennen uns für Sie relevante Suchbegriffe** (max.10 Stichworte) in Deutsch oder Französisch (z.B. Holz – Bois /Zement - Ciment) und erhalten auf Basis dieser Angaben automatisch die **tagesaktuell veröffentlichten Ausschreibungen** in Algerien. Zusätzlich werden Sie darüber informiert, an wen Ausschreibungen vergeben wurden, die Ihre Bereiche betreffen.
2. Auf Anfrage durchsuchen wir die Datenbank auch nach bereits **vergebenen oder abgelaufenen Ausschreibungen** nach Ihren Suchkriterien.
3. **Gemeinsame Teilnahme an Ausschreibungen – Kooperationen:** vielfach ist es aufgrund des Ausschreibungsgesetzes in Algerien oder aufgrund der Art und Größe des Auftrages ratsam, **gemeinsam mit anderen, lokalen Unternehmen** an einer Ausschreibung teilzunehmen. Auch bei der Suche nach lokalen Ausschreibungs-Kooperationspartnern helfen wir Ihnen gerne.

Kostenpunkt: **EUR 100,-** pro Jahr zzgl. MwSt.

Wir können **Ausschreibungsunterlagen** für Sie besorgen, auf Wunsch **stellvertretend** für Sie Ihr **Angebot einreichen** und bei der Öffnung dieser auch präsent sein. Die Kosten, die dabei entstehen, werden je nach Zeitaufwand gesondert verrechnet.

Bei **Fragen zu einzelnen Ausschreibungen oder zum Ausschreibungsprozedere** steht Ihnen das Team des AußenwirtschaftsCenter Algier (algier@wko.at) jederzeit gerne zur Verfügung!

SCHLAGZEILEN

Devisenreserven in Höhe von USD 54,6 Mrd. für das Jahr 2022

Die **Handelsbilanz Algeriens** wies Ende 2022 einen **Überschuss von USD 17,7 Mrd.** gegenüber USD 1,1 Mrd. im Vorjahr auf. Diese Reserven sollen Schätzungen zufolge bis Ende 2023 auf USD 59,7 Mrd. steigen, was einem **Import von Waren und Dienstleistungen von 16,3 Monaten** entspricht.

Das liegt vor allem an dem **erheblichen Anstieg der Erdölausfuhren Algeriens**, dem Anstieg der **Erdölpreise** auf den Weltmärkten und dem Anstieg der algerischen Ausfuhren außerhalb der Erdöl-Erdgasbranche von USD 4,5 auf USD 7 Mrd. Diese Ausfuhren machen **11 Prozent der Gesamtausfuhren** aus, was eine historische Premiere ist! Mit einem Wert von **USD 1,7 Mrd.** rangieren **Düngemittel** zwischen Jänner und November 2022 an der Spitze der algerischen Exporte (28 Prozent mehr im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2021), gefolgt von **Stahl** (USD 500 Mio.) und **Zement** (fast USD 400 Mio.).

Die **Warenausfuhren** Algeriens bis Ende 2022 haben ca. **USD 56,5 Mrd.** erreicht (davon USD 49,5 Mrd. Erdölexporten), gegenüber USD 38,6 Mrd. im Jahr 2021.

Importiert hat Algerien 2022 fast USD 38,7 Mrd. USD (2021: USD 37,5 Mrd.) an Waren und Gütern. Die Zahlungsbilanz sollte somit einen **Überschuss von USD 11,3 Mrd.** (6,3% des BIP) aufweisen, was seit 2014 nicht mehr erreicht wurde!

Verkehrsinfrastruktur soll Entwicklungskatalysator werden

Algerien hat in den vergangenen Jahren in seine **Infrastruktur investiert** und verfügt über ein **Schienennetz von aktuell rund 4.200 km Länge**. Mit weiteren Projekten in Algeriens Hochland und im Süden, soll das **Schienennetz bis zum Jahr 2030 auf insgesamt 12.500 km** erweitert werden.

Die geplanten Investitionsprojekte betreffen vor allem die **Modernisierung und Elektrifizierung** des bestehenden Eisenbahnnetzes, sowie die Einführung eines **modernen Telekommunikationssystems**. Darüber hinaus besteht besonderes Interesse an der **Renovierung des Rollmaterials**, welches von der staatlichen Eisenbahnfirma **SNTF** verwaltet wird. SNTF führt ein ehrgeiziges Programm zur Anschaffung **moderner Reisezugwagen zur Steigerung des Personenverkehrs** durch.

Im Februar 2022 ordnete die algerische Regierung **technische Studien** an, um das **Schienennetz** von Norden bis in den Süden des Landes (von Algier bis Tamanrasset, ca. 2.000 km) zu **erweitern**. Es ist ein strategisches Projekt, das die **Verkehrsinfrastruktur** in Richtung der **Subsahara-Region** verstärken und somit den **Handel mit den südlichen Nachbarn Algeriens vorantreiben** soll. Das Projekt betrifft die **Verbindung der wichtigsten algerischen Häfen in El-Hamdania und Djen-Djen** mit den südlichen **Großstädten wie Hassi Messaoud** (Förderung von Erdöl und Erdgas) und **Tamanrasset**. Eine weitere **Eisenbahnlinie** zwischen dem **Hafen von Annaba** und der **Stadt Hassi Messaoud** ist in Planung, für deren Realisierung die Bauarbeiten demnächst aufgenommen werden sollen.

Moderates Wachstum der algerischen Wirtschaft

Entscheidend für die Wirtschaftsentwicklung Algeriens sind die **Preise für Erdöl und Erdgas**, da das Land als **Energieexporteur von höheren Preisen profitiert**. Gleichzeitig muss die Regierung mehr Investitionen aufwenden, um die **Auswirkungen der Inflation abmildern** zu können.

Die algerische Wirtschaft **erholte sich in der ersten Hälfte des Jahres 2022**, unterstützt von der **Erdölproduktion**, die auf das Vorpandemie-Niveau zurückkehrte und von der **Erholung des Dienstleistungssektors** in Verbindung mit einer **stärkeren landwirtschaftlichen Tätigkeit**. Diese Erholung dürfte sich 2023 fortsetzen.

Die **Erdölpreise waren zum Jahresanfang relativ stabil**, jedoch lassen die **hohen Preise für Rohstoffe, Nahrungsmittel** und andere lebensnotwendige Güter die **Inflation** auch in Algerien nach oben schnellen. Die durchschnittliche jährliche **Inflationsrate** lag in den letzten Monaten bei rund **9,4 Prozent**, dem höchsten Stand seit 25 Jahren. Im **Jahresverlauf 2023** rechnet man mit etwa **8 Prozent**.

Die Vorlage der **ALGEX**-Genehmigung für den **Import von Waren, die für den Weiterverkauf in unverändertem Zustand bestimmt sind**, ist weiterhin **verpflichtend**. Algerische Importeure müssen nachweisen können, dass die **einzuführenden Produkte nicht auf dem nationalen Markt verfügbar** sind. Die **Ausstellung** der ALGEX-Genehmigung dauert **mindestens zwei Monate**, was sich auf die Lieferketten und die Industrie des Landes auswirkt.

Der **Import von gebrauchten Fahrzeugen nach Algerien** ist von den Behörden unter bestimmten Bedingungen (z. B. Fahrzeug muss **unter drei Jahren alt** sein) wieder **erlaubt** und wurde in das **Budgetgesetz 2023** aufgenommen. Jedoch kann die Importerlaubnis erst dann in Kraft treten, wenn der **entsprechende Verfahrenstext im Amtsblatt veröffentlicht** wird.

Im Rahmen des **Budgetgesetzes 2023** wurde der **Zusatzzoll DAPS** (Droit Additionnel Provisoire de Sauvegarde), der seit 2018 beim Import von Fertigprodukten nach Algerien angesetzt wurde, für **Importe im Rahmen der Präferenzabkommen zwischen Algerien und betreffenden Ländern** bzw. Regionen Algeriens **aufgehoben**. Diese Befreiung gilt u.a. für die **Produkte aus der EU und GAFTA** (Greater Arab Free Trade Area) und kann für **folgende Importe** gewährt werden:

- **Importe in Form von Spenden und Schenkungen**, die von Zöllen und Steuern befreit sind, und Importe, die von ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretungen und Vertretungen internationaler Organisationen, die in Algerien akkreditiert sind, sowie von deren Vertretern, unter Einhaltung des Grundsatzes der Gegenseitigkeit, getätigt werden
- **Importe von Waren, die von einem in Algerien niedergelassenen Unternehmen** durchgeführt werden und zur Durchführung von Projekten zugunsten eines Drittlandes bestimmt sind
- **Projekte im Rahmen der Aktivitäten der algerischen Agentur** für internationale Zusammenarbeit für Solidarität und Entwicklung (l'Agence algérienne de coopération internationale pour la solidarité et le développement)
- Importe im Rahmen des **Tauschhandels**

Weiterführende Informationen

Weitere Details gibt es im AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA **Wirtschaftsbericht Algerien**. Für Anfragen zu Tunesien sind wir **selbstverständlich jederzeit gerne erreichbar**.

VERANSTALTUNGEN

AFRICA DAY 2023 | 31.01. - 03.02.2023

Africa - Opportunities in Challenging Times - Treffen Sie persönlich die Wirtschaftsdelegierten (Algier, Casablanca, Kairo, Lagos, Nairobi, Johannesburg)

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Baumesse BATIMATEC in Algier | 07. - 11.05.2023

Österreichischer Gruppenstand auf der Fachmesse für Bau und Infrastruktur

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Agrarmesse SIPSA in Algier | 15. - 18.05.2023

Österreichischer Gruppenstand auf der Fachmesse für Landwirtschaft

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Verkehrsinfrastruktur und Logistik in Algier | 22. - 23.05.2023

Austria Showcase | Geschäftschancen in der Verkehrs- und Logistikbranche

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Nahrungsmittelmesse DJAZAGRO in Algier | 05. - 08.06.2023

Österreichischer Gruppenstand auf der Fachmesse für Lebensmittel

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Wasser- und Umweltmesse POLLUTEC in Algier | 19. - 22.06.2023

Österreichischer Gruppenstand auf der Fachmesse für für Wasserwirtschaft und Umwelttechnik Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Die wichtigsten Maßnahmen des tunesischen Finanzgesetzes für 2023

Die tunesische Regierung strebt eine **Verringerung des Haushaltsdefizits von 5,5 Prozent im Jahr 2023** an. Dies ist auf einen **Anstieg der Steuereinnahmen um 12,5 Prozent** zurückzuführen, während die Ausgaben für Subventionen um 26,4 Prozent sinken sollen. Die **Steuereinnahmen** (TD 40,5 Mrd.; entspricht ca. EUR 12 Mrd.) sollen **mehr als 87 Prozent der gesamten Einnahmen** im Jahr 2023 ausmachen. Die **nichtsteuerlichen Einnahmen** werden nicht mehr als TD 5,5 Mrd. (ca. EUR 1,5 Mrd.) betragen. Das Haushaltsgesetz sieht vor, dass sich die **Kassenbestände im Jahr 2023** auf rund TD 23,5 Mrd. (ca. EUR 7 Mrd.) belaufen werden, die durch **ausländische und inländische Kreditmittel** in Höhe von TD 14,8 Mrd. (ca. EUR 4,5 Mrd.) bzw. TD 9,5 Mrd. (ca. EUR 2 Mrd.) aufgebracht werden sollen. Diese Mittel werden zur **Finanzierung des Haushaltsdefizits** (TD 7,5 Mrd.; ca. EUR 2 Mrd.) und zur **Rückzahlung des Schuldenkapitals** (ca. TD 15,8 Mrd.; ca. EUR 5 Mrd.) verwendet.

Hier werden die **relevanten Maßnahmen** aufgelistet, die aus der Sicht österreichischer Unternehmen im **Haushaltsgesetz 2023** von Bedeutung sind:

- Verhängung einer **Geldstrafe für jede Barzahlung ab einer Transaktionshöhe von TD 5.000** (ca. EUR 1.500) oder mehr. Die Geldstrafe beträgt 20 Prozent des gezahlten Betrags.
- Eine **Steuer von 0,5 Prozent auf Immobilien**, deren Wert **TD 3 Mio.** (ca. EUR 900.000) übersteigt
- **Senkung der Solidaritätsabgabe** (Contribution Sociale de Solidarité - CSS) von 1 auf 0,5 Prozent, die auf das steuerpflichtige Jahresnettoeinkommen natürlicher Personen zu entrichten ist. Die **Solidaritätsabgabe für Unternehmen wurde nach oben korrigiert**, um das finanzielle Gleichgewicht der Sozialkassen zu gewährleisten.
- Anreize für die Nutzung erneuerbarer Energien durch eine **Senkung der Zollsätze für Solar-Paneele und Solar-Ausrüstung**
- **Steuererhebung auf Natursand und Marmor**, um den Export von Bergbau- und Steinbruchprodukten zu reduzieren
- Von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023: **Senkung der Zollgebühren** für Ladegeräte für Elektrofahrzeuge auf 10 Prozent, Senkung der Mehrwertsteuer auf 7 Prozent
- **Aufhebung der Einfuhrsteuern** auf Milchpulver und Butter

Wirtschaftswachstum Tunesiens soll laut Weltbank 3,3 Prozent im Jahr 2023 betragen

Der weltweite **Anstieg der Rohstoffpreise** und die schleppenden Fortschritte bei der Umsetzung von Strukturreformen **bremsten die Erholung Tunesiens ein**. Hinzu kommen **steigende Nahrungsmittel- und Getreidepreise** auf den Weltmärkten, die die Lage für das mit Haushalts- und Leistungsbilanzdefiziten kämpfende Land verschärfen. Das **Wirtschaftswachstum** wird sich laut Weltbank im Jahr **2023 auf 3,3 Prozent** und **2024 auf 3,6 Prozent** belaufen. Damit wird Tunesien sein Vorpandemie-Niveau wieder erreichen.

Das **Leistungsbilanzdefizit Tunesiens** stieg aufgrund des geringen Exportwachstums und der steigenden Importkosten im Jahr 2022 auf **10,3 Prozent des BIP** an. Die hohe **Staatsverschuldung** wird die wirtschaftlichen Aussichten Tunesiens weiter eintrüben.

Tunesisches Startup InstaDeep wird von der deutschen BioNTech für über EUR 400 Mio. aufgekauft

Das börsennotierte deutsche **Biotechnologieunternehmen BioNTech** gab Anfang Jänner 2023 die Übernahme des tunesischen **Digitalisierungs-Unternehmens InstaDeep** für eine Transaktionssumme von **EUR 410 Mio.** bekannt. InstaDeep ist eines der weltweit führenden Technologieunternehmen im Bereich der künstlichen Intelligenz und wurde im Jahr **2014** von den tunesischen Staatsbürgern Karim Beguir und Zohra Slim mit einem **Startkapital von lediglich TD 5.000 (ca. EUR 1.500)** gegründet.

Das Unternehmen ist heute einer der **weltweit führenden Anbieter von Produkten für künstliche Intelligenz**, die bei **Entscheidungsfindungsprozessen in Unternehmen** wertvolle Arbeit leisten. Neben dem Hauptsitz in London unterhält das Unternehmen **Büros in Paris, Tunis, Lagos, Dubai und Kapstadt**. Im April 2019 hatte bereits auch das Investment- und Finanzdienstleistungsunternehmen **AfricInvest** über seinen FIVE-Fonds in InstaDeep investiert. Ziel der Übernahme durch BioNTech sei es, **BioNTech zu einem Technologieunternehmen zu machen**, in dem Künstliche Intelligenz in allen Aspekten der Arbeit nahtlos integriert ist.

Tunesien schreibt 1 GW Solarenergie aus

Das tunesische Ministerium für Industrie, Bergbau und erneuerbare Energien hat im Jänner 2023 **zwei neue Ausschreibungen für den Aufbau einer Photovoltaikkapazität von 1 GW** veröffentlicht. Die tunesischen Behörden wollen insgesamt **acht Solarkraftwerke** mit einer Kapazität von 100 MW bauen. Die Projektträger werden für die **Identifizierung und Sicherung von entsprechenden Grundstücken** für die Projekte verantwortlich sein.

Die Frist für die **Einreichung von Projektvorschlägen** für die erste Runde ist der **15. Juni 2023**. Im Rahmen der zweiten Ausschreibung strebt das Ministerium den Bau von zwei **Solarkraftwerken mit einer Kapazität von 100 MW in Hecha und Khobna** an. Interessierte Projektentwickler haben bis zum **18. Mai 2023** Zeit, ihre Vorschläge einzureichen. Die ausgewählten Projektentwickler werden im Rahmen langfristiger Abnahmeverträge Strom an den öffentlichen Netzbetreiber Tunesiens, **Société Tunisienne de l'Electricité et du Gaz (STEG)** liefern.

Weiterführende Informationen

Weitere Details gibt es im AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA **Wirtschaftsbericht Tunesien**. Für Anfragen zu Tunesien sind wir **selbstverständlich jederzeit gerne erreichbar**.

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Nach dem historischen Erfolg der „Löwen des Atlas“ bei der Fußball Weltmeisterschaft 2022 gibt es auch positive Aussichten für das Jahr 2023, für die marokkanische Wirtschaft und vor allem der Tourismusbranche, einem der wichtigsten Wirtschaftszweige des Königreichs.

Positiv haben sich auch die österreichischen Exporte nach Marokko entwickelt: In den drei ersten Quartalen des Vorjahres gab es ein **Plus von 4,9%** auf bereits über 140 Mio. Euro. Marokko ist damit nach Südafrika und Ägypten das dritt wichtigste Exportland für Österreich auf dem afrikanischen Kontinent geworden.

Marokko soll im **Jahr 2023** einen **Wachstumsschub** von **3,3%** verzeichnen, der allerdings geringer ausfällt als erwartet. Die Prognose wurde unter der Voraussetzung, dass die Landwirtschaft von der historischen Dürre der letzten Jahre verschont bleibt, erstellt.

Durch die Energiekrise hat die bereits davor starke Nachfrage nach **erneuerbarer Energiegewinnung in Marokko** weiter zugenommen. Interessant sind daneben vor allem auch die Bereiche **Wasserwirtschaft, Tourismus, Infrastrukturausbau (u.a. Verkehr), Chemie/Pharma, Industriezulieferungen, Lebensmittel/Agrar, Papier und Holz, sowie Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft**.

Auch das Thema **Nearshoring** hat an Bedeutung gewonnen. Marokko gilt aufgrund seiner politischen Stabilität, seiner Gesetzgebung und ausgebildeten jungen Arbeitskräfte **als aussichtsreicher Standort für europäische Unternehmen in Nordafrika**, um neue Lieferketten aufzubauen.

Bei unseren **kommenden Veranstaltungen** möchte ich Sie besonders auf den **UIC-Highspeed Morocco 2023** und auf die **SIAM Marokko 2023** hinweisen.

Ich freue mich, dass Sie auf dem marokkanischen Markt interessiert und aktiv sind oder noch aktiver werden und wir, das Team des AußenwirtschaftsCenter Casablanca, Sie dabei begleiten dürfen.

Viel Lesespaß mit dem Newsletter,
Beste Grüße
Albrecht Zimburg

SCHLAGZEILEN

Hafen Tanger-MED: Rekordtätigkeit im Jahr 2022

Laut einer Erklärung der Tanger-MED Port Authority (TMPA) hat der Med-Hafenkomplex im Jahr 2022 eine Gesamttonnage von 107.822.662 Tonnen abgewickelt, was einem Anstieg von 6 % gegenüber 2021 entspricht. Dieser Verkehr dürfte rund 54 % des gesamten marokkanischen Hafenaufkommens ausmachen.

Nach den Gesundheitsbeschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 während der Jahre 2020 und 2021 erholte sich der Passagierverkehr im Jahr 2022 vollständig.

Das Wachstum sei vor allem auf die Produktivitätssteigerung bei Containerterminals für Mega-Schiffe zurückzuführen, betont TMPA, sowie auf die Wiederaufnahme der Überfahrten für den Passagierverkehr, insbesondere während der Marhaba-Kampagne 2022.

Ausländische Investitionen: Marokko auf Platz 3 attraktivsten Land der Welt

Marokko hat einen guten Vorsprung bei den ausländischen Direktinvestitionen erzielt, indem es sich den dritten Platz der attraktivsten Länder der Welt gesichert hat.

Das Königreich profitiert dank des makroökonomischen Zyklus bis 2023 von einer starken Investitionsdynamik, während der IWF das BIP-Wachstum für 2023 auf 3,1 % und die Inflation auf 4,1 % vorausgesagt wurde.

Laut den Experten sind viele ausländische Investoren bestrebt, das Potenzial von Solar- und Windenergie in Marokko zu kombinieren, um grünen Wasserstoff zu produzieren. Darunter das luxemburgische Unternehmen Eren, das in der Region Guelmim-Oued Noun ein grünes Wasserstoffprojekt entwickelt hat, das möglicherweise Investitionsmittel in Höhe von mehr als 10 Milliarden Dollar aufbringen kann.

Erneuerbare Energien: Marokko könnte sein Ziel vor 2030 erreichen

Während der Preisanstieg und die Energiekrise viele Länder gezwungen haben, ihre Kohlekraftwerke wieder verstärkt zu nutzen, könnte das Königreich, dank der Auslandsinvestitionen sein ehrgeiziges Ziel, einer 52%igen Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energieträgern vor dem vorgesehenen Termin erreichen.

Dank seines Engagements und seiner klaren Strategie ist es Marokko gelungen, eine große Zahl internationaler und einheimischer Investoren anzulocken. Laut den Experten wird Marokko mithilfe der OCP (Office Chérifien des Phosphates) Projekte sogar die 52 % weit überschreiten.

In der Tat strebt die OCP an, vor 2040 CO₂-Neutralität, die Erhöhung ihrer Produktionskapazitäten und 100 % grüne Energie im Jahr 2027 mit Gesamtinvestitionen von 12 Mrd. Euro in vier Jahren zu erreichen.

Tourismus: Schub durch Fußballweltmeisterschaft für Marokko

Die wirtschaftliche Erholung des Tourismus in Marokko nach COVID erhält nach der Fußball-Weltmeisterschaft einen großen Schub. Marokkos Auftritt bei der Weltmeisterschaft war wie eine massive Marketingkampagne für das Land und somit für den Tourismus. Die weltweite Aufmerksamkeit von Fans machte Marokko zu einem der meistgesuchten Schlüsselwörter in Suchmaschinen wie Google.

Der Sektor ist die wichtigste Devisenquelle des Landes. Ende Oktober 2022 beliefen sich die Einnahmen aus dem Tourismus auf 6,1 Mrd. Euro, was einem deutlichen Anstieg von 148,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das Land verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 7,7 Mio. Touristenankünfte. Dieser massive Zustrom von Touristen ermöglichte es dem Sektor, sich nach mehr als zwei Jahren Stagnation und Einnahmefällen zu erholen.

VERANSTALTUNGEN

März 2023 | UIC-HighSpeed Morocco 2023 | Weltkongress in Marrakech

Unter dem Motto "Rail Africa meets Austria", lädt die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vom 7. bis 10. März 2023 nach Marrakech zur Teilnahme am Österreichauftritt anlässlich des 11. UIC-Weltkongress für Hochgeschwindigkeitsbahnen ein.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Nähere Informationen finden Sie hier: [Link](#)

Mai 2023 | SIAM MAROKKO 2023

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt Sie vom 02.05. bis 07.05.2023 zur Teilnahme am österreichischen Gruppenstand auf der SIAM (Salon International de l'Agriculture au Maroc), der 15. Internationalen Landwirtschaftsmesse in Meknès/Marokko ein.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Nähere Informationen finden Sie hier: [Link](#)

Hier finden Sie weitere Informationen zu den [Veranstaltungen des AC Casablanca](#).

PUBLIKATIONEN & VIDEOS

Länderreport MAROKKO

Aktuelle Informationen und Marktinformationen zu Marokko. Hier geht es zu unserem [Länderreport](#).

Wirtschaftsbericht Marokko

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca fasst die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft regelmäßig für Sie zusammen. Hier finden sie Unseren [Wirtschaftsbericht](#).

Landwirtschaft mit Zukunft!

Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.

Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko

Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika

Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ma>.

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Ländern Westafrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

